

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Fischermädchen - Don Mus.Ms. 1976a,b

Wagner, Johann Nepomuk

[S.l.], 1830 (1830c)

Florentine

[urn:nbn:de:bsz:31-116844](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116844)

No 1976a

Das Fischer mädchen.

Luithia der Florentine.

Mad. Keller.

No. 1. Romantze.

1^{te} Hauptf. 16. *Andantino.* $\frac{3}{8}$ *ii.* *2^{te} Hauptf.*

Einsteß auf und windet um

Mannes Hand, ob Brautste der Mann in die Welt, und Pfiffen sollte den König um Bord, auf

am um den Klippen zu spielen. Die sprangen ins Meer mit ba- gaisstentum Müß um

Spille mit witzigen Arman die Stülz, die sprangen ins Meer mit ba-

gaisstentum Müß um Spille mit witzigen Arman die Stülz.

3^{te} Hauptf. *8.* *11.* *4^{te} Hauptf.*

Und sie wunden sind

Wiel und sie haben still den ganzen Himmel im Ganzen, man hat

ff

Offen ist das Leben gross in man will, muss wunderbar In's Reich und Visionen. Und
 man sich selbst nach dem süßsten Gut, das pflanze sich die In's Reich und Lust, und
 man sich selbst nach dem süßsten Gut, das pflanze sich die In's Reich und Lust.

No. 2. Duetto.

Moderato.

15.
 findet ist man das ist ja das Kunst. Liebe
 süß ist Kunst und Dunkel und gar süßsten Kunst = Lust, Liebe
 Lust = und Liebe bei = ist, Liebe Kunst und Liebe frei = ist ist man

Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde. Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde.
 Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde. Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde.
 Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde. Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde.
 Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde. Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde.
 Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde. Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde.
 Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde. Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde.
 Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde. Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde.
 Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde. Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde.
 Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde. Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde.
 Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde. Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde.

Lioba findet ihn und sagt zu jedem Kunst, ich will dich zu jedem, zu jedem, jedem

Allegretto *Oboe.* *Kunst.* Und so mag sie freundlich wellen, lieblich ist die Myrthe

blüht, lieblich ist die Myrthe blüht, und sich nicht in Pfauen

Wunder mein Parol fast man binden bleibt sie ewig jung und grün. bleibt sie

ewig jung und grün, ja jung und grün, ja jung und grün

- - Und so mag sie freundlich wellen, lieblich ist die Myrthe blüht, und sich

nicht in Pfauen Wunder mein Parol fast man binden - Und sich nicht in Pfauen

V. L. P.

Umdeut' mein' Paal' fast' verbunden' - Bleib' sie' wenig' jung' und' grün', Bleib' sie'
 wenig' jung' und' grün', ja' jung' und' grün', ja' jung' und' grün'!

No. 3. Quartetto.

Allegro non
 tanto. $\frac{4}{4}$

Mit' den' und' das' Leben' Silla, mitten' und' der' Liebe
 Glicht, weißt' das' Nist' voll' Prangen' Wille' und' zur' alten' Kunst' zu' geh' Mitten
 und' das' Leben' Silla, Mitten' und' der' Liebe' Glicht, weißt' das'
 Nist' voll' Prangen' Wille' und' zur' alten' Kunst' zu' geh'. mitten' und' der' Leben'.

No. 3. Quartetto

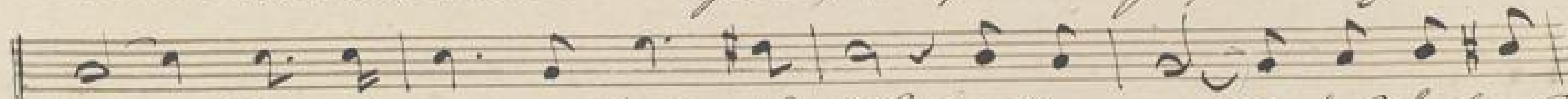
Florentino



Mittan und das Labrad Sulla



mittan und das Labrad Glück, kriest das Pfliffell Prangen



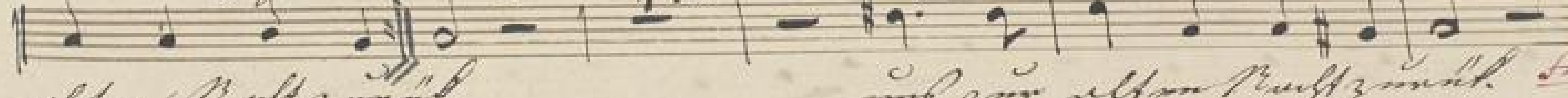
Mittan, und zum alten Kuch zuweil, Mittan und das Labrad



Sulla kriest das Pfliffell Prangen Mittan, und zum



alten Kuch zuweil, zum Kuch zuweil, zum Kuch zuweil, und zum



alten Kuch zuweil. und zum alten Kuch zuweil. *Fin*



allegro *2/4* *allegro* *Tempo* *2/4* *Fin*
Winf von Laster auf ich Laster noch nicht

Franz Solo
 fassen, Auf ich kann es auch nicht fassen. *Südtling*

ward in dieser hütte freundlich was der Vater sein, doch ab

flor:
 tritt mit wildem Rausche das von dem Bau schall sein Südtling was in dieser

hütte, Südtling was der Vater sein, doch ab tritt mit wildem

Rausche das von dem Bau schall sein und sein

Wunsch dich glücklich sein und dein Wunsch dich glücklich sein.

*dal segno
 al fine*

Stauben schneit für sein Sündling was in dieser Sünde

Sündling was der Rein schneit das er schneit mit wildem

Schnitte das was er schneit für sein und sein

Man das glücklich sein und sein Man das glücklich sein.

Mitten und der Leben Salle Mitten und der Leben

gibt Reist das Reist alle Reist alle und zu den Reist zu

mit Leben Salle Reist das Reist alle Reist alle Reist alle

Stille Und zur alten Kunstzeit zur Kunstzeit, zur Kunstzeit
 und zur alten Kunstzeit, zur Kunstzeit, zur Kunstzeit
 und zur alten Kunstzeit
 zur Kunstzeit.

No 4. 5. Tacet.

No 6. Quartetto

Allo *Vivace* 23. *allegretto* 57.

Ferd. *modto*

Es ist ein so ein in der Zeit

2. *glück, o was in Glück.* *violino*

Aben *ist das* *Wort* *und* *Loben* *Wird* *und* *immer* *in* *der*

Zeit *an* *er* *ist* *sein* *er* *ist* *sein* *für* *dieser* *Welt.*

12. *in* *der* *Welt* *ist* *er* *gegangen.* *Flöte.* *oboe*

Adagio

Müßigen dich es bei mir vergnügen erwidern gütlich
 frohen Lachen gütlich frohen Lachen
 frohen, dank sei mir, mir die ja dank sei mir
 die dank sei mir, mir die ja dank sei mir die sei
 mir die sei mir die. Allegro non tanto trumpet
 Müßig was das Werk begangen glücklich ist es mir voll-
 bracht Müßig was das Werk begangen ^{pp} glücklich ist es mir voll-

No 7. Melodram Recitativo et Aria.

Moderato

Flöte

Allo

violin

violin

Recitativo

anselmo

Kind er 460, ja ja er 460 O wach!

Seu sitzen fast, seu stehnen und mit Müß wach gegen Himmel und

Stehnen.

Seu Ungehörigkeits

Violino

O Gott ich waltan, wie dieß ganz verlungt, und wüßte

leuten den Herrn künden, ich wüßte ob ich in meinem Klainen

3. *maior: 6.*

Kleinen. *Flöte* *violin* Gott den

Götter, wachte wachte Gott den Götter, Gott den Götter wachte

ich vom gütlichen Götter, Nicht im Ais-fen

Morgen hatte Nicht im Ais-fen Morgen hatte

den — ja der wundertliche, Gott den Götter

mutaba, watta, misch in tiefen Meeren litten — brennen

den unsterblichen Blick — den von Pörsche Blick. *Alto*

Recito.
Aber nun steht ich mich frei bei Stufen ich schreie

Reinigt, und untergast, den Meeresflut sie mit maner

Wut, und über sie was geht die Räumende Schlut, der Meeres

flut sie mit maner Wut, und über sie was geht die Räumende

2. *Coro*

Schlut.

Waschen will den Himmel die Reibung vollbringen, will das
 Himmel die Reibung vollbringen, so hat er auf dem fernen Baum ge-
 lungen, so hat er gelungen dem fernen Baum, will den
 Himmel die Reibung vollbringen, will den Himmel die Reibung voll-
 bringen, so hat er auf dem fernen Baum gelungen Gott
 wird beauftragt sein! Vater hat es oft, Gott
 wird beauftragt sein Gott wird beauftragt sein

Moslem Moslem will das Himmel die Rettung soll-
 bringen, so lute ad auf dem Hesperus Stamm galien an
 Mutter lab wost Hat-ten lab wost Gottesin ben usfugig
 sein Mutter lab wost ist wost sein an ist wost sein
 mir.



The image shows a page from an old music manuscript book. The page is cream-colored and features seven horizontal musical staves. Each staff is composed of five parallel lines. The staves are arranged vertically down the page, with some space between them. The paper shows signs of age, including slight discoloration and a small tear at the top right corner. There is no musical notation or text on the page.

braucht von Gesehn sind wir mit = no = men den Ga =
 fese mit no = men *fz* furchten nicht die Quere
 wust, furchten nicht die Quere wust furchten nicht die Quere
 wust die Quere wust, furchten nicht die Quere wust die Quere
 wust die Quere wust die Quere wust.

No. 77 Recitro et Aria
 bleibt nur, den auch wagen

Alto *fz* violino. *fz* *Rec:* Gott sei beschützig

ja ja on ist. O wasi die litzan

fast die Lämpfen nur mit Müß was y an

Wass und Stücken

Violino

die Anglüt-palyan

Violino

O lönt is watten lönt is

watten wir das hony wulung und müßt a luntan den Co-mo

Annen, und müßt a luntan den Co-mo Annen, is wugt ab

sey in meinem Namen Preisen.

Alto moderato Flöte Gott der Güte

alten walden walden sie dem gott = lieben ge =

pfif, Pfiff im lieben Gott = gott = lieben im

lie = fan Pfiffen = brennen brennen von walden = ta

Blif = = = = = von walden = walden

Blif nicht im lieben Gott = = ta brennen walden

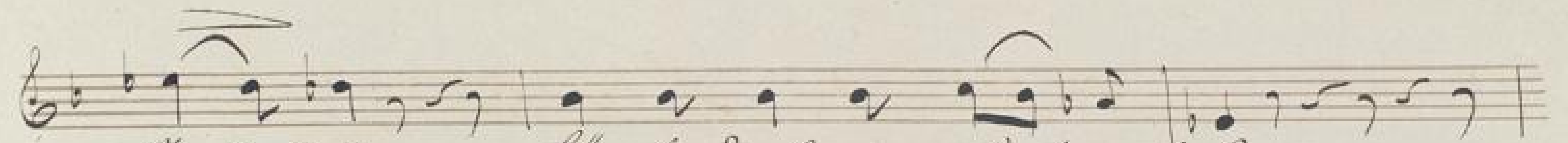
Lieb, Gott dem Götze waltu waltu
 in dem gäublichen geseit. Aber im
 seest ist mein feisob Slafen. Aber im
 seest ist mein feisob Slafen. mein feisob
 Slafen. mein feisob Slafen. ist seest in
 Stanten und unter geseit, dem Mantel seest in mit man
 Mich im leben für was geseit. die Stanten Sluff.

4. 9.

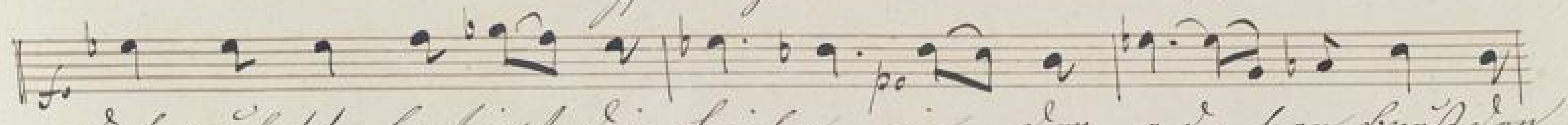
Gott den Göttern will
 will sie dem gütigsten geseh, nicht in die
 Augen blickt nicht in die Augen
 den von den da Blick nicht in die Augen
 hat da da da da von den da da
 Blick. Er = von dem ist mein feinstes Stücklein mein
 Fluch sie hat sie gesehen = = =

mit Entung zu Hofen will den
 Himmel die Rettung Holtzungen so lau ad
 auf dem Menschen Anzug bringen Hut an!
 Gott wird barmherzig sein. Hut an Lubiost! Ich muß sein
 sein.

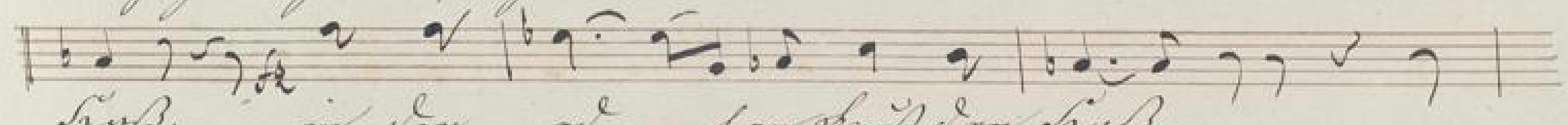
No. 8. Tacet.



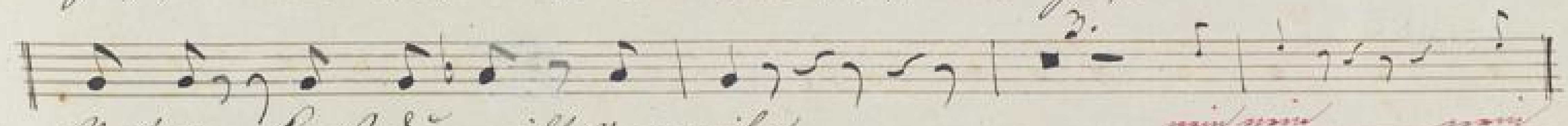
Keinmal *Stumpfsinn* ofen *in* der *Luft*,



der *g*uldet *be*spiegelt die *L*eben *in* der *ad*-*lan* *Luft* *der*

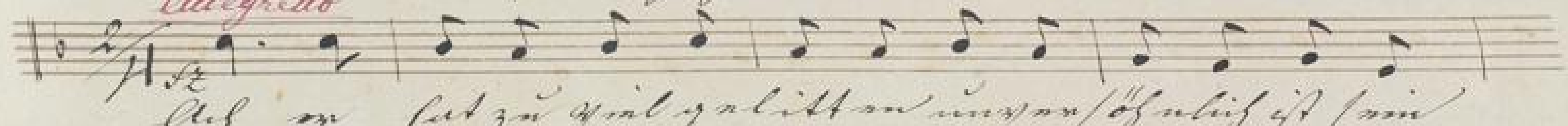


Luft, *in* der *ad*-*lan* *Luft* *der* *Luft*.

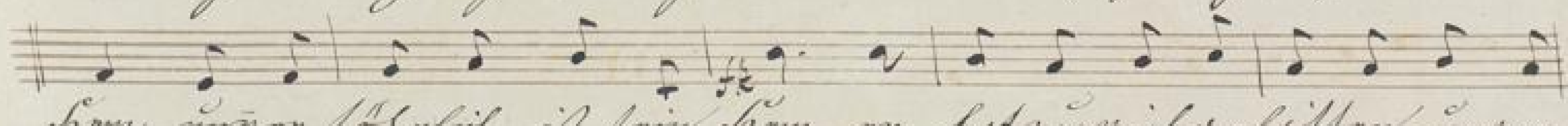


Der *er* *Luft* *der* *Luft* *der* *Luft*

Allegretto



der *er* *Luft* *der* *Luft* *der* *Luft* *der* *Luft* *der* *Luft*



Luft, *in* der *ad*-*lan* *Luft* *der* *Luft* *der* *Luft* *der* *Luft*



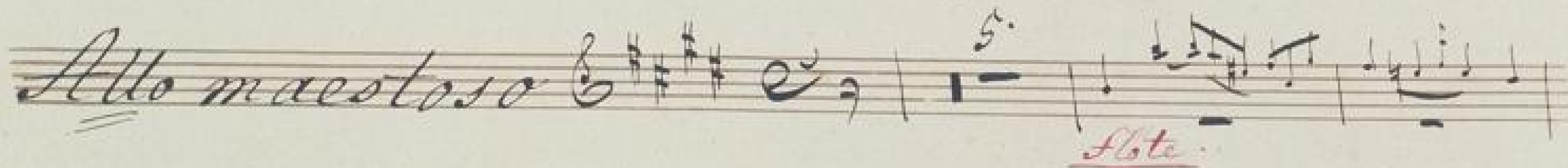
Luft *der* *Luft* *der* *Luft* *der* *Luft* *der* *Luft* *der* *Luft*

wasu alt unsan Rhuany, diesen Augenblick den Rausch gilt ihm
 wasu alt unsan Rhuany gilt ihm wasu alt unsan Rhuany,
 gilt ihm wasu alt unsan Rhuany, alt unsan
 Rhuany alt unsan Rhuany, sehr an fast zu viel zu litten un-
 pfuldig ist sein Herz un- pfuldig ist sein Herz, an fast zu viel zu
 litten un- pfuldig ist sein Herz, diesen Augen-
 blick den Rausch gilt ihm wasu alt un- san

The musical score consists of five staves of music in a single system. The lyrics are written in German cursive below the notes. The text is as follows:
 Stave 1: *Reinung gilt ihm was er alle Reinen,*
 Stave 2: *gilt ihm was er alle Reinen, alle Reinen, alle Reinen*
 Stave 3: *Reinung, gilt ihm was er alle Reinen, Reinung gilt ihm*
 Stave 4: *was er alle Reinen.*

No. 10. Tacet.

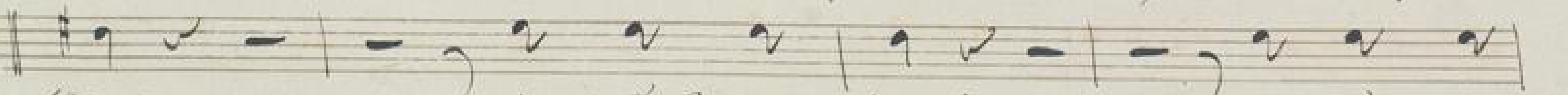
No. 11 Schluss Chor


Alto maestoso 


Flöte

 *Naht wie der Himmel sich auflöscht, in Luft sind*

 *Mund der Schwäne spricht - spricht der fernen Weltzug von -*

 *flücht, der Zug von flücht der Zug von -*

 *flücht. Ein langer Wintersturm heranziehend sind*

 *Frühling blüht auf allen Zweigen der irden Dürre windig -*

höret den alle Eulden wird gesehret die

lungen Minterstimmu Refeyung mit Süßling blüht auf all an

gesungen den alle Eulden wird gesehret den alle

Eulden wird gesehret die lungen Minterstimmu

Refeyung mit Süßling blüht auf allen gesungen den alle

Eulden wird ja wird gesehret, den alle Eulden wird ja wird gesehret

höret ja wird gesehret ja wird gesehret.

This image shows a page from an old music manuscript book. The page is numbered '28' in the top left corner. It contains seven horizontal musical staves, each consisting of five lines. The paper is aged and yellowed, with some wear and tear visible at the edges. The staves are completely blank, with no notes or markings.

The image shows a page from a music manuscript book, numbered 27 in the top right corner. The page contains eight horizontal musical staves, each consisting of five lines. The staves are arranged vertically and are completely blank, with no notes or markings. The paper is off-white and shows some signs of age, such as slight discoloration and a few small spots.

The image shows a page from an old music manuscript book. The page is numbered '26' in the top left corner. It contains seven horizontal musical staves, each consisting of five lines. The paper is aged and yellowed, with some faint smudges and a small stain near the top center. The staves are completely blank, with no notes or markings.